Stefan Leuthold GLP Spannerstrasse 30 8500 Frauenfeld

Cornelia Hasler-Roost FDP Bohlstrasse 7 a 8355 Aadorf EINGANG GR 23. 10.2024 -GRG Nr. 24 IN 8 73

Patrick Siegenthaler Die Mitte / EVP Steckbornerstrasse 28a 8535 Herdern

## Interpellation

"Entfremdung: Welche Unterstützung erhalten Betroffene im Thurgau?"

Elterliche Entfremdung ist ein Phänomen, das in unserer Gesellschaft häufig unter dem Radar bleibt, aber für die betroffenen Kinder und die Eltern gravierende Auswirkungen haben kann. Es handelt sich dabei um eine Situation, in der ein Kind durch Manipulation oder Einflussnahme eines Elternteils eine starke Ablehnung gegenüber dem anderen Elternteil entwickelt. Dies geschieht oft im Kontext von Besuchrechtsverfahren resp. nach entsprechend gefällten Entscheiden bei Trennung oder Scheidung und kann tiefe psychische und emotionale Folgen haben. Von der Entfremdungsproblematik sind Väter und Mütter gleichermassen betroffen.

Die zunehmende Komplexität familiärer Strukturen sowie die Dynamiken, die insbesondere bei Trennungen und Scheidungen entstehen, bedingen einen umsichtigen und feinfühligen Umgang mit diesem Thema. Die Erfassung und Begleitung von Fällen elterlicher Entfremdung ist dabei von hoher gesellschaftlicher Relevanz.

Der Regierungsrat wird ersucht, dazu folgende Fragen zu beantworten:

- 1) Wie viele Fälle von elterlicher Entfremdung sind im Kanton Thurgau bekannt? Existieren offizielle Statistiken oder Erhebungen, oder sind solche geplant?
- 2) Werden Fachstellen / Experten im Bereich Familienrecht oder Kinderpsychologie bei der Bearbeitung solcher Fälle hinzugezogen, oder wie wird im Kanton Thurgau mit diesem Phänomen umgegangen?
- 3) Gibt es im Kanton Thurgau eine spezielle Anlaufstelle für Betroffene von elterlicher Entfremdung? Falls nein, welche Unterstützungsmöglichkeiten werden betroffenen Eltern und Kindern angeboten? Sind neue Angebote geplant?
- 4) Arbeitet der Thurgau mit anderen Kantonen oder nationalen Organisationen zusammen, um diesem Phänomen entgegenzuwirken?
- 5) Welche präventiven Massnahmen plant der Regierungsrat, um die Entstehung von elterlicher Entfremdung zu verhindern?
- 6) Verfügen die einzelnen regionalen Berufsbeistandschaften über genügend personelle Ressourcen, um auch aufwändige Mandate (wie bei einer drohenden Entfremdung) angemessen zu betreuen? Falls nein: Was gedenkt der Kanton zu tun, um diesen Missstand zu beheben?

Dem Regierungsrat wird im Voraus für die Beantwortung der Fragen gedankt.

Weinfelden, 23. Oktober 2024

Stefan Leuthold

Cornelia Hasler-Roost

Patrick Siegenthaler





Mitunterzeichnende der Interpellation von Stefan Leuthold, Cornelia Hasler-Roost und Patrick Siegenthaler "Entfremdung: Welche Unterstützung erhalten Betroffene im Thurgau?"

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 Philip Harris	ルジュー	26	
2 Benoid Claudio	affank	27	
3 Fritschi Mannela	to i	28	
4 Kichal Strill	U. SU	29	
5 Dean Krahly	P.U.	30	
6 Niedabag Thor	er Nummer	31	
7		32	
8		33	
9		34	
10	- ···· ··	35	·····
11		36	
12		37	
13		38	
14		39	
15		40	
16		41	
17		42	
18		43	
19		44	
20		45	
21		46	
22		47	
23		48	
24		49	
25		50	

Mitunterzeichnende der Interpellation von Stefan Leuthold, Cornelia Hasler-Roost und Patrick Siegenthaler "Entfremdung: Welche Unterstützung erhalten Betroffene im Thurgau?"

Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
H. Pian	26	
1.H.	27	
	28	
V Jac V	29	
Aille	30	
(CPC17	31	
7/1	32	
Han	33	
14.	34	
(Tunk)	35	
7 Dort	36	
2/2000	37	
10.	38	
M. N	39	
7000	40	
	41	
	42	
<u> </u>	43	
	44	
	45	
	46	
-	47	
_	48	
	49	·
	50	
	Hower Pears	26 27 28 29 Author 30 CFIT 31 32 33 34 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49